

Andreas Tretner (Germersheimer
Übersetzerstipendium 2017)

geboren 1959 in Gera, Übersetzerstudium an
der Universität Leipzig (1981: Diplom-
Übersetzer für Russisch und Bulgarisch).
Anschließend war er als Fachübersetzer für
einen Industriebetrieb in Jena und als Lektor
für slawische Literaturen im Leipziger Reclam-
Verlag tätig. Ab 1985 veröffentlicht er
Übersetzungen literarischer Texte. Tretner lebt
heute als freier Übersetzer in Berlin.



Andreas Tretner übersetzt Prosa und Lyrik aus
dem Russischen, Bulgarischen und
Tschechischen ins Deutsche. Er ist Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland, des
Verbandes Deutschsprachiger Übersetzer Literarischer und Wissenschaftlicher Werke
sowie des Leipziger Übersetzervereins "Die Fähre".

1998 erhielt Tretner den Förderpreis zum Leipziger Buchpreis zur Europäischen
Verständigung, 2001 den Paul-Celan-Preis. Für seine Übersetzung des Romans
„Venushaar“ von Michail Schischkin erhielt er 2011 den mit 10.000 Euro dotierten
Internationalen Literaturpreis des Berliner Hauses der Kulturen der Welt. 2015 erhielt
er vom Schweizer "Verein Dialog-Werkstatt" den mit 10.000 SFr Preisgeld dotierten
Zuger Übersetzer Anerkennungspreis.

Zuletzt erschienen:

- Michail Schischkin: *Briefsteller*; Deutsche Verlags-Anstalt 2012 (*Pis'movnik*;
AST, Moskau 2010)
- Michail Schischkin: [Venushaar](#); Deutsche Verlags-Anstalt 2011 (*Wenerin
Wolos*; erschienen in der russischen Literaturzeitschrift *Snamja*, Nr. 4/5/6-
2005)